

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1900

283 (4.12.1900) Abendausgabe

Jacobsaal wartete ihrer eine reiche Thätigkeit. In dem rasch eingerichteten Jacobsaal wurde bis in den Januar dieses Jahres hinein täglich operirt, besonders viele Gehirnschüsse waren zu behandeln. Es geschah dies mit bestem Erfolge. Lungenchüsse wurden alle geheilt. Ob ihrer Lichtigkeit erlangten die Aerzte des Lazarets, unter denen sich auch Dr. Küttner besonderer Beliebtheit bei den Kranken erfreute, einen immer größeren Ruf. Der Anwendung von Röntgen-Strahlen begegneten die Buren anfangs mit Mißtrauen, bis sie den Zweck der Anwendung erkannten. Da wollte sogar ein an Diphtherie erkrankter Bure mittelst der X-Strahlen untersucht werden. Von besonderem Interesse ist die Schilderung eines von Jacobsaal aus gemachten Besuches im Lager Cronjes. Außer Cronje lernte Nednerin auch Cronjes Frau, eine einfache Bäuerin, und den verwegenen berühmten Dewet kennen, dem es stets geglückt ist, den ihn umzingelnden Engländern zu entfliehen. Eine besondere Liebenswürdigkeit glaubte Frau Cronje den Damen des Besuches zu erweisen, indem sie ihnen Schminke tabak anbot, von welchem die Damen, wenn auch mit Ueberwindung, jede eine Prise nahmen. Sie besuchten sich, Cronje's Gattin die Güte des Tabaks zu loben, worüber die geschmeichelte Frau zufrieden lächelte. Traurig war das Weihnachtsfest, welches das Lazarethpersonal in Jacobsaal erlebte. Nichts erinnerte an dieses schönste Fest, als daß jeder Krankenpfleger ein Glas Bier verabreicht wurde. Außer den Operationen der Verwundeten gab die Behandlung der Typhuskranken, die in einer besonderen, unter Leitung der Nednerin gestellten Abtheilung versorgt wurden, recht viel zu thun. Im Ganzen wurden im Lazareth, mit Ausnahme der ambulanten Behandlungen, 295 Kranke behandelt, von denen 25 starben. In dem erst von den Engländern besetzten, dann von den Buren eroberten und schließlich, als die Sache der Buren zum Niedergange neigte, wieder von den in zwanzigjähriger Lebermacht befindlichen Engländern genannten Jacobsaal besetzten die Krankenpfleger ein richtiges Bild des Krieges und am 15. Februar erhielten sie die Feuertaufe. Besonders das Lazareth diente den feuernden Engländern zum Ziel, sobald die Kranken in beständiger Angst und Aufregung schwebten, und auch um den Kopf der Nednerin pfeifen die Kugeln; das Feuer gefährdete aber bis auf die Verwundung eines alten Buren kein Menschenleben. In dem letzten Theile ihrer Ausführungen, die hier nur in großen Zügen wiedergegeben worden, behandelte Nednerin die Minderzahl der Expedition von Jacobsaal nach Pretoria und von da nach Kapstadt, von wo dieselbe in See ging, um im August d. J. glücklich in Deutschland anzulanden. Sie schilderte u. A. das reizvolle Nomadenleben während der in Ochsenwagen gemachten vierzehntägigen Fahrt von Jacobsaal nach Smaldeal, von wo mit der Bahn über Kromstad, Bloemfontein, Johannesburg nach Pretoria gereist wurde. Unterwegs traf Nednerin u. A. einen früheren Studienrath der Technischen Hochschule in Karlsruhe, Lndow, und einen Pforzheimer Landmann Dr. Graf. In Johannesburg erhielt sie Gelegenheit, eine Goldmine zu besichtigen und der Gewinnung des Goldes zuzusehen. Leider werden die schönen Erinnerungen an die Erlebnisse in Südafrika durch das traurige Los der Buren, das durch ihren Mangel an Disziplin und das unentschlossene Jögern ihrer nur in der Defensive vorgehenden Führer herbeigeführt wurde, schmerzlich beeinträchtigt. — Lebhafter Beifall lohnte die sympathische Nednerin.

Liederfranz-Bankett. Nach dem so schön verlaufenen Stiftungsfestessen der „Karlsruher Liederfranz“ fanden sich am Samstag Abend die Mitglieder des Vereins zu einem fröhlichen Bankett in ihrem Vereinslokal zusammen, um vereint mit lieben Gästen aus Nah und Fern den Ehrenabend des „Liederfranz“ zu feiern. Nach einigen einleitenden Musikstücken der hiesigen Grenadier-Kapelle begrüßte der 1. Vizepräsident Herr Stadtrath Wilsch die Festversammlung und sprach nicht nur den Sängern für ihren Fleiß und Ausdauer in bereiten Worten seinen Dank aus, sondern er dankte vor allen Dingen dem unermüdeten und pfechtgetreuen Dirigenten, Herrn Musikdirektor Julius Scheidt, für dessen mühevollen Arbeit und treue Hingebung beim Einstudiren der oft so schwierigen Chöre. Dem verdienten Dirigenten und dem Vizepräsidenten zugleich galt das dreifache Hoch des Nedners. Die Anwesenden wurden durch manch' prächtigen Vortrag der Vereinsmitglieder erfreut und verdienen hier ganz besonders die Herren Glas, Vock, Viz und Schönemann genannt zu werden. Herr Musikdirektor Moher aus Pforzheim — Ehrenmitglied des Liederfranzes — zollte in seiner Rede von Leistungen der wackeren Sängerschaft und ihres Dirigenten volle Anerkennung, während Herr Spitzhüller mit trefflichen Worten den allseitig belächelt und geehrt 1. Präsidenten Herrn Stadtrath Wilsch feierte. Vom Sängerhoch des „Liederfranzes“ begrüßt und dann von dem 2. Vizepräsidenten des Vereins gefeiert, erschien noch in später Überhören der im Konzert durch seinen herrlichen Gesang bewundernde Meister Hilbach. Der liebenswürdige Gesangsleiter hatte sich im Stimm die Herzen der Anwesenden erobert und die herrlichen Worte, mit denen er den deutschen Männerfang und den Liederfranz feierte, fanden bei den Anwesenden lebhaften Wiederhall. Mit dem so fröhlich verlaufenen Bankett endete das 59. Stiftungsfest des Karlsruher Liederfranzes und mit frohen Hoffnungen begleitet von den Glüd- und Segenswünschen seiner Freunde und Gönner darf der geschickte Verein seinem 60. Weigenfeste getroßt entgegengehen.

Folgt Bruch eines Wasserleitungsröhres wurde heute Morgen der Keller des Hauses Luisenstraße 23 mit Wasser gefüllt. Da das Abstellen des geplatzten Eingangsröhres ohne Erfolg blieb, mußte der ganze Wasserarm in der Luisenstraße von der Stillinger- bis zur Wilhelmstraße abgestellt werden.

Erzech bei einer Verhaftung. Ein 16 Jahre alter Kaufmannslehrling hat seinem Lehrherrn in der Kapellenstraße am 29. v. Mts. 51 Mk. 80 Pfg., die er zur Zahlung auf der Krankenkasse erhalten, unterschlagen und bis er des anderen Tages ermittelt wurde, mit 3 arbeitstägigen Burschen von hier ca. 15 Mk. verzehrt. Als der untreue Lehrling von der Polizei auf die Station 2 gebracht und ihm dort der Rest des Geldes abgenommen werden sollte, zogen die drei Burschen (Arbeiter) mit und machten auf der Polizeistation Standal und griffen die Polizei an, daß sie in Unrecht gebracht werden mußten. Dort hatten sie bald die Britische demostriert, so daß die Excedenten, nachdem noch weitere Schulden requiriert waren, geschlossen in das Amtsgefängniß gebracht werden mußten.

Unfug und Sachbeschädigung. In der Nacht vom 11. auf 12. v. Mts. wurde Ecke der Kronen- und Zähringerstraße eine Transformator-Säule umgeworfen und beschädigt und dadurch der Gesellschaft für elektrische Industrie ein Schaden von etwa 100 Mk. zugefügt.

Schprellerei. Am 28. v. Mts. hat ein unbekannter Mann in einer Gastwirtschaft in der östlichen Kaiserstraße zu Mittag gegessen, dazu einige Bierlein Wein getrunken und zum Schluß noch einen Kaffee bestellt. Während nun der Kellner denselben in der Küche bestellte, hat sich der Unbekannte aus dem Stauwe gemacht und den Kellner um 2 Mk. 50 Pfg. geschädigt.

Verfälschter Diebstahl. In der Nacht zum 2. d. Mts. wurde ein lediger 22 Jahre alter Bürstenmacher aus Nieder-Würgsdorf verhaftet, der zwischen 2 und 3 Uhr dabei betroffen wurde, als er an der Wartehalle der Albtalbahn auf dem Festhalleplatz eine Fenster Scheibe ausgebrochen hat, offenbar in der Absicht dort zu stehen. Der Polizei gegenüber suchte er sich dahin auszureden, er habe sich nur ein Nachquartier verschaffen wollen, obgleich er seit 3 Wochen hier ist und ihm ein solches zur Verfügung gestanden hat.

Diebstähle. Einem Studierenden wurde vor etwa 2 Wochen aus der Aula der Technischen Hochschule ein Bambusstock mit silbernem Griff im Werthe von 22 Mark und neuerdings einem anderen Hochschüler von derselben Stelle ebenfalls ein Stock von Kongoeide mit silbernem Griff, im Werthe von 14 Mk. gestohlen. Aus dem Hofe eines Hauses in der südlichen Hofstraße kamen am 30. v. Mts. ein Deckbett und ein Kopfkissenüberzug und Küchensandwicher, gezeichnet F. H., im Werthe von 7 Mark abhanden. — In der Nacht zum 29. und zum 30. v. Mts. sind in der Gartenstraße von einem Möbelwagen hinweg 2 Paternen gestohlen worden. Aus einem Hofe in der Humboldtstraße wurde am 29. v. Mts. Nachmittags ein älteres Fahrrad im Werthe von 50 Mark gestohlen. Zu derselben Zeit kam aus einem Hause in der Gartenstraße ein weißer Bügelteppich, zwei Damenregenschirme, 1 schwarzer Damenhut und 1 brauner Halpelz im Gesamtwerte von über 100 Mark abhanden.

Vermischtes.

— Rom, 1. Dez. In ganz Italien dauert das Unwetter fort. In Venedig ist der Markusplatz überschwemmt und in Bologna und Florenz drohen Ueberschwemmungen. In Neapel brach gestern ein Gewitter aus und ein Sturm erhob sich, der großen Schäden anrichtete. In Rom überfließt der Tiber die höchste Höhe des berühmtesten Wasserjahres 1870. Die Wohnbevölkerung mit Tiboldi und Fiumicino am Tiber ist unterbrochen. Viele Zollposten und Landhäuser in der Campagna sind von den Fluthen überflutet. Die Regierung sandte Pionier-Soldaten aus, um die Ueberschwemmungen zu retten und mit Lebensmitteln zu versehen. Besonders das Gebiet von Tiboldi ist hart mitgenommen, da der Aniafluh weite Strecken überflutet ist.

— Rom, 3. Dez. Der Stand des Tiber ist fast unänderlich. Erbitterte Zwischenfälle ereigneten sich nicht. Eine zahlreiche Menschenmenge besichtigte das großartige Schauspiel. Das Königs-paar besuchte am Nachmittag die überflutheten Stadtheile. Am Abend begann das Wasser zu fallen.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Berlin, 3. Dez. Das „Al. Journ.“ meldet aus Wien: In hiesigen gut unterrichteten Kreisen verlautet, daß Fürst Guleburg seinen Wiener Posten mit dem Petersburger verkaufen werde. Als sein Nachfolger an hiesiger Stelle sei Graf Wedell, ehemaliger Militär-Attaché in Wien in Aussicht genommen worden.

hd Berlin, 3. Dez. Zur 200. Jahrestzeit des Königreichs Preußen steht, wie das „Al. Journ.“ erzählt, außer einer Umneuerung auch die Stiftung eines neuen Ordens bevor. Die Zeichnungen und Entwürfe sind von dem Professor Böpler dem Jüngeren angefertigt. Der neue Orden soll zwischen dem Schwarzen Adlerorden und dem Rothern Adlerorden rangiren.

— Genua, 3. Dez. Gestern fand in Anwesenheit des Unterrichtsministers und auswärtiger Vertreter die Feier des 25-jährigen Bestehens der hiesigen Universität statt. Zu Ehrenrektorat wurden ernannt die Professoren Perinice, Wagner und v. Liszt in Berlin, Strohal und Wach in Leipzig, v. Seidel und Ullmann in München.

— Nom, 3. Dez. Prinz Georg von Griechenland hatte gestern Nachmittag dem Minister des Auswärtigen einen halbfröhlichen Besuch ab, den dieser alldann erwiderte. Am Abend fand zu Ehren des Prinzen beim König ein Diner statt.

— Paris, 3. Dez. Im Hinblick auf die für den Prinzen Louis Napoleon eingeleitete Bewegung erklärt der Abgeordnete Cassagnac heute in der „Aurorite“, daß der einzige Erbe Napoleon III. und der einzige Thronanwärter Prinz Victor ist, der als solcher von den Imperialisten ausnahmslos anerkannt werden müsse. Die den Prinzen Louis Napoleon verherrlichenden Artikel seien seiner Uebersetzung nach von der Regierung beauftragt worden, und hätten den Zweck, die beiden Brüder und die bonapartistische Partei zu entzweien. Es müsse allerdings zugegeben werden, daß Prinz Victor durch seine zunehmende und ungebührende Haltung unter seinen Anhängern Unzufriedenheit erregt habe.

— Paris, 3. Dez. Die Nachwahl in Loulon ergab die Wahl des Radikalsocialisten Martin, mit 9283 Stimmen gegen den Nationalisten Grebaudal, der 4164 Stimmen erhielt. Bisheriger Vertreter des Wahlkreises war der verstorbene General Cluseret.

— Paris, 3. Dez. Die republikanischen und sozialistischen Blätter erklären, daß die klägliche Niederlage Grebaudals, des Präsidenten des Pariser Gemeinderathes, bei der Abgeordnetenwahl im Departement Var ein Vorzeichen des baldigen endgiltigen Zusammenbruchs der nationalistischen Partei bilde.

Vom Zaren.

hd Petersburg, 3. Dez. Die letzten Nachrichten, die über das Befinden des Zaren hier eingetroffen sind, klingen äußerst günstig. Wenn die Appetit-Zunahme weiter anhält und die Kräfte sich weiter härtet, so soll die Ueberbedelung des hohen Patienten nach Zarsoje Selo bereits im Laufe dieses Monats stattfinden.

— Kopenhagen, 3. Dez. Die Kaiserin-Wittve von Rußland ist gestern Nachmittag über Skjaler abgereist. Der König begleitete die Kaiserin zum Bahnhof, wo zum Abschied die Mitglieder der Königsfamilie und sämtliche Minister anwesend waren.

England und Transvaal.

hd London, 3. Dez. Nach einer Kapstädter Meldung hat Cecil Rhodes der dortigen Stadtbehörde eine Summe von 750 000 Pecs. zur Verfügung gestellt, zur Errichtung einer neuen dem Gebäulich an den südafrikanischen Krieg gewidmeten Kathedrale.

Präsident Krüger.

hd Köln, 3. Dez. Einem Mitarbeiter des „Köln. Volksf.“ erklärte gestern in einer Unterredung Dr. Leyds, daß Präsident Krüger zunächst nicht weiter reisen, sondern bis Wittwoch in Köln verbleiben wird, wofür er auch auswärtige Deputationen empfangen wird. Präsident Krüger hat persönlich versichert, daß er nicht die Absicht habe, Montag früh weiter zu reisen, sondern sich einige Tage hier auszurufen gedenkt, um sich dann direkt nach dem Haag zu begeben. Wie verlautet, sollen sich sowohl Kaiser Wilhelm wie der Reichskanzler bezüglich des Empfanges des Präsidenten Krüger ablehnend verhalten.

Die Polizei ist zu der Erkenntniß gekommen, daß die für den Empfang des Präsidenten Krüger vorgesehene Schutzmannschaft eine viel zu geringe war und hat infolgedessen angeordnet, daß bei

der Abreise Krügers zwischen dem Dom-Hotel und dem Hauptbahnhof eine Reihe von 200 Schutzleuten aufzustellen ist.

— Köln, 3. Dez. Auch heute Vormittag fand sich vor dem Domhotel eine zahlreiche Menschenmenge ein. Nach den neuesten Dispositionen reist Krüger am Donnerstag von hier nach dem Haag ab. Heute Nachmittag 12 Uhr und 3 Uhr empfängt Krüger mehrere Privatpersonen.

hd Köln, 3. Dez. Präsident Krüger gab hier selbst mehrfach der Hoffnung Ausdruck, daß die Parlamente aller Staaten Sympathietund gebungen für die Buren erlassen würden. Dann würde das Ziel seiner Wünsche bezüglich der Einsetzung eines Schiedsgerichts sicher erreicht werden. Ein bewaffnetes Einschreiten der Mächte wolle er keineswegs herbeiführen.

Die Depesche Kaiser Wilhelms hat Krüger tief bestimmt. Die Umgebung des greisen Präsidenten war völlig bestürzt und zeigte tiefe Niedergeschlagenheit. Krüger meinte, wenn die großen Mächte ihn im Stiche lassen könnten auch die Kleinen nichts machen.

Von Petersburg, wohin er von Haag zu reisen gedenkt, will Krüger sich nach Wien und Rom begeben.

hd Köln, 3. Dez. Die Depesche des Kaisers, daß er den Präsidenten Krüger nicht empfangen könne, erregte in der Stadt schmerzliche Enttäuschung und großes Bedauern. Auch die offizielle Mittheilung des deutschen Gesandten in Luxemburg, daß es dem Kaiser nach Lage seiner getroffenen Geschäfts- und Reise-dispositionen nicht möglich sei, den Präsidenten zu empfangen, wird nur als ein Höflichkeitsform für die Abgabe betrachtet. Es ist schwer zu beschreiben, welche Erregung hier über diese Vorkommnisse die Bevölkerung durchzittert. Man kann sagen, daß in unser innerpolitisches Leben durch den Entschluß des Kaisers ein Moment hineingetragen ist, dessen Wirkung Jahre lang zu spüren sein wird.

Schon das Fehlen jeglicher Behörden beim Empfang Krügers wurde sehr abfällig besprochen. Der Polizeipräsident Wegmann, der einzige höhere Beamte, welcher beim Eintreffen des Präsidenten erschienen war, hatte lediglich die Fürsorge für die Sicherheit und die Bequemlichkeit Krügers zu treffen. Oberpräsident Regierungspräsident und Oberbürgermeister waren nicht anwesend, bestgrößter und bedenklicher waren die Huldigungen der Bürger.

Auch heute Vormittag standen wieder Tausende zwischen Domhotel und Dom, so lange Hurrah und Hoch riefend, bis Krüger auf dem Balkon erschien. Brausender Jubel durchwogte dann die Luft. (H. 3.)

hd Berlin, 3. Dez. Wie die „Hf. Z.“ aus einer holländischen Quelle zuverlässig erzählt, hat der Kaiser dem Präsidenten Krüger nicht nur mittheilen lassen, daß er zu seinem Bedauern jetzt nicht in der Lage sei, ihn zu empfangen, sondern hat auch ausdrücklich sagen lassen, er wünsche, daß Präsident Krüger von seiner Reise nach Berlin Abstand nehme.

hd London, 3. Dez. Die Blätter verzeichnen sämtlich mit großer Genugthuung die Meldung, daß Kaiser Wilhelm den Präsidenten Krüger nicht empfangen werde. Die Wehrmaßl befruchtet dies in Deutschland günstigem Sinn und bringt gleichfalls die Haltung des Kaisers mit einer Klausel des deutsch-englischen Vertrages in Verbindung (!)

hd Paris, 3. Dez. Alle Blätter nehmen Stellung zu der Weigerung des deutschen Kaisers den Präsidenten Krüger zu empfangen.

„Journal“ erinnert an die Haltung des Kaisers anläßlich des Jameson-Einfalls und stellt die heutige Haltung der damaligen gegenüber unter Hinweis auf die durch die Politik herbeigeführte Aenderung der Gefühle.

„Petit Parisien“ erklärt es für unnothig, die Ursachen der Haltung des Kaisers ergründen zu wollen. Man dürfe vermuthen, daß Kaiser Wilhelm keineswegs das Ende resultat der Forderungen, die Präsident Krüger in Europa vertritt, beizutreten gedenke.

„Radikal“ schreibt: Wenn Beisatzbezeugungen in Präsidenten Krüger's Worten hervorgehoben haben, so muß er durch die Absage des Kaisers Wilhelm in die traurige Wirklichkeit zurückversetzt werden. Was hätte es dem deutschen Kaiser ausgemacht, wenn er diesen alten Pilger der Unabhängigkeit der Buren empfangen hätte die Hand gedrückt und einige liebenswürdige Worte gesagt ohne sich auf irgend welche Politik einzulassen!

Die Vorgänge in China.

— Tientsin, 2. Dez. Neuer. Die Vahulnie Schanghaikwan-Peking soll am 13. Dezember d. M. den Deutschen übergeben werden.

hd Peking, 3. Dez. Von hier wird über Washington gemeldet, die Deutschen legen eine große Thätigkeit an den Tag. Der Tag vergeht, an welchem sie nicht 20 bis 40 Mann starke Patrouillen in Land schiden, die jedesmal mit eroberten Waffen und gefangenen Bogen zurückkehren.

Die Haltung der chinesischen Regierung.

— Washington, 3. Dez. Eine Depesche aus Peking vom 1. d. d. t. meldet: Li-Hung-Tschang erhielt eine Depesche vom kaiserlichen Hofe, worin der Hof die Einwilligung giebt, daß der Gouverneur von Schensi entthront oder sonstwie hingerichtet wird. Untergebene Li-Hung-Tschang sagen, der Kaiser würde höchst wahrscheinlich die Forderung Schnurz schießen, die bekannte Aufforderung, sich zu erhängen. Der amerikanische Konsul in Tientsin meldet eine zunehmende Thätigkeit der Boxer in der Umgegend.

— London, 3. Dez. Der „Standard“ meldet aus Schanghai eine Schanfung, der Bischof von Wintzang erhielt eine Depesche aus Singanfu, worin die Einstellung der Entsendung weiterer Lebensmittel angeordnet wird. Es geht das Gerücht, der Kaiser kehre nurweil nach Peking zurück. Ferner wird gemeldet, die Kaiserin-Wittve werde ihm folgen, wenn der Empfang ein derartiger sei, daß er sie beruhigen könne. Das Gerücht scheint seinen Ursprung in der Aufforderung zu haben, welche der Kaiser an alle Bizekönige gelangen ließ, worin er dieselben ersucht, der Kaiserin-Wittve vorzustellen, daß es das Rathsamste sei, nach Peking zurückzukehren.

Offene Stellen.

Recht. Beim diesseitigen Notariat ist auf 22. Dezember d. J. eine Schreibgehilfenstelle zu besetzen. Jährlich Vergütung 600 M.

Erlebte Stellen für Militäranwärter

14. Artillerie-Regiment. (Nachdruck verboten.) Für ein 3. Kanalegehilfen sofort oder in der nächsten Zeit bei badischen Notariaten. Anstellung auf 14tägige Kündigung. Vergütung je 900 M. jährlich. Die Verwendung als 2. und 1. Kanalegehilfe mit einer Anfangsvergütung von 1020 M. bzw. 1200 M. mit je 60 M. Dienstzulage ist von dem Bestehen der Attestprüfung abhängig; die eintägige Anstellung als Bureau-Assistent ist von dem Bestehen der Gerichtsreiberprüfung abhängig. Bewerbungen sind an das Großbadische Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts in Karlsruhe zu richten.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrog.

Die Luftdruckverteilung hat sich seit vorgestern sehr wesentlich verändert. Das barometrische Maximum, das in den letzten Tagen Nordwesteuropa bedeckte, hat sich auf das Festland verlegt und sein Kern lagert heute über dem östlichen Deutschland. Im Norden und Osten des Reiches hat es meist aufgelockert und die Temperaturen sind erheblich unter den Gefrierpunkt gesunken, der Westen und Süden ist dagegen noch trüb und frostfrei. Wahrscheinlich werden auch bei uns Bewölkung und Temperatur abnehmen, wohl aber nur vorübergehend, da vor der irischen Westküste eine Depression erschienen ist, welche dort unruhiges und warmes Regenwetter verursacht.

Was soll ich zu Weihnachtsschenken? fragen sich Viele

Schaufenster zum andern, ohne einen Entschluß zu fassen. Wir möchten einen guten Rath geben und darauf aufmerksam machen, nicht zu verläßlichen 1 Carton à 3 Stück (M. 1.50) der alten Damen auf dem Toilettefach unentbehrlichen Pat. Myrrhollin-Seife zu kaufen; dieses Geschenk wird stets Freunde bereiten. Die Pat. Myrrhollin-Seife ist überall, auch in den Apotheken, erhältlich. Nach Orten ohne Niederlage verleiht die Myrrhollin-Gesellschaft m. b. H. in Frankfurt a. M. 2 Cartons franco gegen Nachnahme von M. 3.—.

Handel und Verkehr.

Frankfurt a. M., 3. Dez. Die Tendenz der heutigen Börse war Anfangs schwach. Die Nachrichten von Arbeiterentlassungen der größten Industriellen Rheinlands und Westfalens übten auf Hütten- und Eisenwerke einen Druck aus. Baalmarkt stand gleichfalls unter dem Druck allgemeiner Verstimmung. Fonds still. Argentiner angeblich auf London.

Tabakbericht. Verkäufe in neuen Tabakarten auf dem Lande vollzogen sich in den letzten Tagen in Hohenheim zu 26—28 M.; Hanna (haber. Oberland) zu dem außerordentlich hohen Preise von 32—33 M.; Herzheim etwas rascherer Verkauf zu 27 M. und Trintgeld, Inheim erzielte 25 M. Was von Breisgauer Vorkblatt in Speculantenhänden war, hat die Hände gewechselt. Der Vorrath hiervon soll zum großen Theil von Fabrikanten aufgekauft sein. In neuen Reduz entwickelte sich ebenfalls ein frühes Geschäft. Alle Tabake haben lebhaftes Nachfrage. Schneidgut wurde zu Mitte der 30 M. gehandelt. (Südd. Tabakztg.)

Göppingen. Nürnberg, 1. Dez. Das Geschäft am Markt betrug sich immer in den gleichen Bahnen. Schern betrug der Umsatz 500 Ballen zu den zulezt gemeldeten Preisen. Heute war der Verkehr wieder ruhiger. Die Käufer waren sehr wählerisch und suchten aufs neue die Preise berathig zu drücken, daß Abschüsse nur sehr wenig zustande kommen. Der heutige Umsatz beträgt daher nur 300 Ballen. Vom Lande kamen in den beiden letzten Tagen ca. 100 Ballen, die Bahn brachte etwa 200 Ballen. Stimmung ruhig. Preise am 1. Dezember: Württemberg 95—100, mittel 80—90, Hallertauer Siegel 90—110, Prima 95—100, mittel 80—88, Gebirgshefen 85—92, Marktwaare 70—82, Badische 75—105, Spalter Land 95—115, Elsäßer 80—100, Posener Prima 95—105, mittel 80—90.

Schiffnachrichten des Norddeutschen Lloyd. Bremen, 30. Nov. Der Dampfer „Mithras“ ist am 29. ds. in Bias angekommen und wieder abgegangen. „Kaiser Wilhelm II.“ ist am 29. von Genua abgegangen. „Berra“ ist am 29. in Neapel angekommen. „Darnstadt“ hat am 29. Gibraltar passiert. „Hamburg“ ist am 29. in Rotterdam angekommen. „Lohn“ hat am 29. Lizard passiert. „Trave“ ist am 29. in Bremerhaven angekommen. Bremen, 1. Dez. Der Dampfer „Großer Kurfürst“ ist am 31. November in Eden angekommen. „Erfeld“ ist am 30. Nov. in Neapel angekommen. „Karlshöhe“ ist am 30. Nov. in Genua angekommen. „Kaiser Wilhelm II.“ ist am 30. Nov. in Neapel angekommen und wieder abgegangen. „Hamburg“ ist am 30. Nov. in Antwerpen angekommen.

- Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe. Geschlossene: 1. Dez. Albert Eisele von hier, Schlosser hier, mit Lucille Böhle von Wilsbach. 1. Josef Bögelbacher von hier, Schlosser hier, mit Elisabeth Oeder von Durlach. 1. Ludwig Pfefferle von hier, Wippenhändler hier, mit Helene Thiene von Gera. 1. Hermann Brömer v. Bittelbrunn, Schneider hier, mit Rosina Widenböcker von Kilsbach. 1. Hermann Scher von Marlen, Fabrikarbeiter hier, mit Maria Mutischer von Brönnigen. 1. Wilhelm Metzger von Kilsbach, Pfleger hier, mit Johanne Deudler von Bretten. 1. Hermann Gnam von Gemünd, Goldarbeiter in Pforzheim, mit Friederike Maier von Durlach. 1. August Puffarten von Hamburg, Cartonarbeiter hier, mit Anna Glitz von Trüben. 1. Nikolaus Herfel von Wilmshausen, Maler hier, mit Frieda Wüst von Neuenbürg. 1. Dominikus Secco von Seren, Tagelöhner hier, mit Emilie Kempf von Basel. 1. Wilhelm Berger von Nagdebürg, Ingenieur hier, mit Maria Jagenfeld von Braunshweig. 1. Hermann v. Hoben von Frankfurt a. M., Architekt hier, mit Anna Haab von Darmstadt. 1. Gottlob Gehring von Allengstett, Kupfer hier, mit Marie Geh von Großbottwar. 1. Friedrich Rießer von Lengzburg, Glaser hier, mit Maria Weiß von Herrenath. Geburten: 24. Nov. Franz, B. Friede, Christ, Beder, Geschäftsführer. 25. „ Josef Wilhelm, B. Jos. Rief, Händler. 25. „ Elisabeth Wilhelmine, B. Georg Maag, Eisenbahnhilfsschaffner. 28. „ Anna, B. Ferdinand Rößl, Metallschleifer. 28. „ Theobora Emma Maria, B. Hermann Ulrich, Hofbuchbinder.

Der Trauergottesdienst für den verstorbenen Bauführer Franz Mathes findet am Dienstag den 4. ds. Mts., Vormittags 1/10 Uhr, in der kath. Stadtpfarrkirche statt. 19979

Rugholz- und Stangenverkauf. Das Gr. Forstamt Bonndorf versteigert aus Domänenwaldungen mit Vorfristbewilligung am Mittwoch den 12. Dezember l. J., vorm. 1/10 Uhr, in der Post in Bonndorf zusammen etwa 8500 Fcsm. Rugholz und zwar: Fichten, Tannen und wenig Forlen; Stämme: 200 I., 720 II., 2050 III., 5360 IV., 215 V. Klasse; Klobje und Abschnitte: 950 I., 620 II., 510 III. Klasse, 8 Spaltstämme; Baustrangen 3535, Sopfenstrangen I—IV. kl. 6850, Reststeden 3300. Auszüge durch das Forstamt. 6110a

Versteigerung. Mittwoch den 5. Dezember, Nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Zähringerstraße 29 gegen Baar versteigert: Schöne neue Damen-, Regen- und Kindermäntel, Damen-Jaquettes, Golf-Capes, Farret, Abendmäntel, Havelock, Lederzieher und Bürkinhoften für Herren, feine Buxkins für Herren-Auszüge, Stoffe für Knaben-Auszüge, weiße Herren-Fischhüte und Mützen, wozu Liebhaber höflichst einladet S. Hirschmann, Auktionsgeschäft. 20000

Weihnachtskerzen in reinem Wachs, sowie billigere Sorten, 19992.3.1 das Neueste in Christbaumschmuck: Engel, Christbaumschnee, Watta, Engelshaar, Lichterhalter, verzierte und einfache Renaissance-Wachskerzen, gemalte Stearin-Lüster-Kerzen empfiehlt Luise Wolf, Wittwe, 4 Karl-Friedrichstr. 4. Niederlage der Parfümerien und Toilettenseifen von F. Wolf & Sohn.

Wadi-Kisan ist ein sehr feiner Liqueur aus Cognac und Thee bereitet. Wadi-Kisan verbindet mit köstlichem Wohlgeschmack große Bekömmlichkeit und wirkt außerordentlich lebend und erfrischend. 6040a Zu haben bei J. Hehle, Kaiserstr. 160. Ab. Hen. in Frankfurt.

Frauen Buch Ehe u. f. w. über d. Ehe 1/2 M. Sieseler Verlag Dr. 56 Hamburg. 4128a Heirath. Ein Geschäftsmann, Ende 30er, der in nächster Zeit ein Geschäft übernimmt sucht baldig eine Lebensgefährtin im Alter von 28—36 Jahren. Häuslicher Sinn und etwas Vermögen erwünscht. Gest. Df. u. B14766 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Guterhaltene Nobelbänke mit oder ohne Verkleidung, werden zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 19999 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Bäckerei. In einer bad. Amts- u. Garnisonstadt ist ein gutgehendes Geschäft wegen Alters halber feil. Tageseinnahme 35 M., an Miete geht ein 350 M. Kaufpreis 20,000 M., Anzahlung 5000 M. Anwesen ist schuldenfrei Agenten verbot. Offerten unter Nr. B14799 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Reisender, jüngerer, der aber bereits gedient hat, zum Besuch von Militär-Kantinen, pp. möglichst branchenkundig, per Anfang Januar gesucht. Bei zufriedentellenden Befragungen Lebensstellung, Bemerkungen mit Referenzen und Zeugnisabschriften unter B14798 a. d. Exp. d. „Bad. Pr.“ erb.

Die Sympathie-Postkarten für Präsident Paul Krüger sind eingetroffen und empfehlen wir dieselben à 10 Pfg., nach Auswärts bis 10 Stück noch 3 Pfg. Porto. Die Hälfte des Ertrages der Postkarten ist für die gefangenen Buren auf der Insel Ceylon und St. Helena bestimmt. Expedition der „Bad. Presse“, Karlsruhe.

Wastgefäß! Butter! täglich frisch geschlachtet, alles pr. 10 Pfund Bohn-Collis, 1 Fettgans ob. 2—3 gr. Enten ob. 3—4 Bouldards M. 4.80, Naturbutter M. 6, Tafelbutter M. 7, Blumenhonig M. 5, zur Probe 1 Collis halb Butter, halb Honig M. 5.75. 6129a M. Krämer, Tinsto 1/11, via Breslau.

Elegante Equipage. Schönes schottl. Bergpony, kräft. Thier, 1.38 m hoch, 4 Jahre alt, vorzüglich Traber, ausdauernd, correct auf den Beinen, lammsfromm, sammt elegantem, neuen Bronzende-Wagen (Nord-Wagen) und fein plattirtem, neuen Ledergeschirr für den Spottpreis von M. 560.— complett verkauft. Anfr. sub Nr. 6132a beförd. die Exped. der „Bad. Presse“.

Stellen finden. Restaurations-Köchin (Lohn 30 M. monatl.), 1 best. Kellerin, Zimmer-, Haus- u. Küchenmädchen durch B14788 Frau Höner, Durlacherstr. 69. Ein solches Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten mit verrichtet, wird in ganz kleinen Haus halt auf 1. Jan. gesucht. B14772 Herrenstr. 50a, 2. St., links.

Ein jüngeres Mädchen für leichte Hausarbeit sofort oder später gesucht. B14773.2.1 Altabernstraße 55, Eifenb., 2. St.

Mädchen für Hausarbeit per sofort oder 1. Januar gesucht. B14769 Kaiserstr. 221, über 1 Treppe.

Volontär-Stelle-Gesuch. Junger Mann, der seine Lehre in einem Bankgeschäft mit bestem Erfolg beendet, sucht a. weiteren Ausbildung Volontärstelle, gleichviel welcher Branche. Offerten erbitte unter Nr. 19972 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1 Junge tüchtige Restaurations-Köchin sucht sofort Stelle durch B14789 Frau Höner, Durlacherstr. 69.

Zeit- u. Kraftersparnis beim Teigrühren. Unerreicht prächtvolle Back-Resultate! Von größtem Wert bei Herstellung von Gebäck, Mayonnaisen etc. Ausserdem als extrastärke Emulsionsmittel das ganze Jahr über vielfach verwendbar. Erhältlich in feineren einschläg. Geschäften, wo nicht direkt von alleinigen Fabrikanten R. v. Hirschdorf Backf., Stuttgart, welscheran Prospecte à la. Zeugn. grat. u. franco versandt. Wiederverkäufer Rabatt. 5443a

Neurasthenie (Nervenschwäche) Von ärztlichen Autoritäten glänzende Erfolge erzielt mit „Sanatogen“. Zu haben in Apotheken und Drogerien. Bauer & Cie., Berlin 80. 16. 5607a

Jeder Familienvater sollte darauf sehen, daß seine Frau und Kinder im Interesse ihrer Gesundheit nur Mieder oder Corsets mit Hercules-Spiral-Federn D. R. P. 76912 von Wagener & Schilling Oberkaufungen tragen. Diese Einlagen sind nach allen Seiten biegsam, unerschütterlich und rostfrei. Man verlange ausdrücklich nur Corsets oder Mieder mit Stempel: Wagener & Schilling'sche Hercules-Spiral-Einlagen, oder Hercules-Spiralen D. R. P. 76912. Ueberall zu haben. 4800a

Bei Erkältungen, Catarrh, Heiserkeit, Frodenheit, heilt das Salzes wirken schnell. Apotheker Albrecht's Repetitorie: Vaskillen & Schachtel 80 Pfg. in den Apotheken und besseren Drogerien. Hauptdepot: Dr. Hof-Apothek, Dirsch-Apothek, Hof-Drogerie (Carl Roth). 6170a

Odol Absolut bestes Mundwasser der Welt.

Wer nach Amerika, Asien, Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wende sich an die obdrücklich concession. Generalagentur für Baden von F. Kern in Karlsruhe, Hebelstraße 8. 18131

Wien besteht unsere neueste Spezialblouse in reiner Seide, gute Qualität mit Wattefüllung. Dieselbe ist nach neuesten, von uns engagirtem Modell reizend gearbeitet, durchweg mit fäلتchen u. Wändchen garnirt, in 22 versch. Farben u. in den Größen 42, 44, 46 u. 48 am Lager. Ansehenspreis M. 15.50 netto. 19076 Seidenhaus Hrt & Sick Nachf. Nach auswärts Farbmuster und Abbildung.

Erklärung! Meinen werthen Verwandten, lieben Freunden und Bekannten zur Kenntnisknahme, daß einige ichne Seelen mich der Behörde als „Cigarrenhändler“ denunzirten. Die Behörde hat erkannt, daß ich ein solcher nicht sei, weil ich keine diesbezüglichen Steuern bezahle. Diese guten Leute sind demnach mit ihrer Beschuldigung zu kurz gekommen und haben mich daher auf meine Seite gebracht. Weil's gleich ist. — B14798 Julius Münzer aus Mannheim.

Jede Dame welche noch ungeschlüssig ist, was sie ihrem Manne zu Weihnachten schenken soll, bekommt gleich eine gute Idee, wenn sie mein großes Lager in Schlaftröden und Hausjoppen ansieht; sie findet sicher das Richtige, wenn sie bei mir ein Weihnachtsgeschenk kauft. 19996 N. Breitbarth, Karlsruhe, Kaiser- und Dammstr.-Ecke. Confectionshaus für bessere Herren- u. Knaben-Garderobe.

M. Friederich & Cie. Juweliers empfehlen ihr reichhaltiges Lager in passenden Weihnachts-Geschenken auf's Beste. 19993.8.1 Strang reelle Bedienung. Billigste Preise.

Lieferung.

Für den Bedarf des Schlacht- und Viehhofes im Jahre 1901 ist die Lieferung folgender Futtermittel zu vergeben: 19888.2.2 ca. 100 Zentner Futtermehl Nr. V, 80 Kleie, 100 Hafer.

Freiwillige Versteigerung.

Am Freitag den 7. Dezbr. 1900, Vormittags 11 Uhr, werden im Rathhaus zu Göttingen die nachbeschriebenen Liegenschaften der Erben des Schmiedes Gottlieb Kemper von Göttingen öffentlich versteigert.

Für den Zuschlag auf Gebote unter dem Anschlag bleibt Genehmigung der Beisitzigen vorbehalten.

Auf Gemarlung Göttingen.

1. Lsg. Nr. 27, Anteil an 4 ar 40 qm Hofraute und Lsg. Nr. 28a: 57 qm Hausgarten im Orsdietter; auf der Hofraute steht ein zweistöckiges Wohnhaus mit Balkenstuhl u. Schmiedewerkstätte, ein Nebenbau mit Stall und Neuboden, eine Scheuer mit Schweine- und Hühnerställen; Anschlag 3500 Mk.

2. 1 ha 55 ar 88 qm Ackerland in 12 Parzellen; Anschlag auf 4150 Mk.

3. 17 ar 93 qm Wiese in 2 Parzellen; Anschlag auf 550 Mk.

B. Auf Gemarlung Bretten. 4. 33 ar 66 qm Ackerland in 2 Parzellen; Anschlag auf 820 Mk.

Es wird bemerkt, daß zu dem unter Ziffer 1 genannten Wohnhaus mit Schmiedewerkstätte das Schmiedehandwerkzeug mitgekauft werden kann und daß am Orte kein anderer Schmied anständig ist. 5942a.3.3 Bretten, den 15. November 1900.

Groß. Notariat I. Geisser.

Bei diesseitigem Gericht ist sofort eine

Decopistenstelle

mit einem Gehalt von 600 Mk. und circa 120 Mk. Abschreibungsgebühren jährlich zu besetzen. Bewerber wollen ihre Gesuche unter Anschlag von Zeugnissen alsbald einreichen. Hirschheim, den 30. Nov. 1900.

Groß. Amtsgericht. Deckerle. 6109a

Schiedmayer-Flügel.

ein sehr guterhaltener, ist um den Preis von 250 Mk. zu verkaufen. Marienstr. 57, 2. Stod, links.

Bis zum 5. Dezember cr.

Die Restbestände der Posten Knaben-Anzüge für ein Alter von 4-10 Jahren, welche in den Tagen am 15. bis 17. November nicht verkauft wurden, werden zum abermals herabgesetzten Durchschnittspreis von

7 Mark

bis zum 5. Dez. abgegeben.

Es befinden sich unter diesen Anzügen noch eine größere Anzahl Modellanzüge. 19997

N. Breitbarth,

Kaiser- u. Lammstr.-Eck.

Räumungs-Verkauf.

Wegen Aufgabe der Filiale Schloßplatz 20 sind die daselbst befindlichen Vorräte von Kleiderstoffen, schwarz und farbig, Baumwollstoffen, Weisswaren, Tischtüchern, Portièren, Teppichen, Tischdecken, Vorhängen, Schürzen, Damenwäsche u. s. w.

erheblich im Preise ermäßigt.

Kleiderstoffe, zurückgesetzt, das Meter 65 Pfg., 85 Pfg., Mt. 1.—, 1.25, 1.50, 1.75, 2.—.

Eine Partie hochfeine Kleiderstoffe, aparte Muster, das Meter Mk. 2.50, frühere Preise Mt. 4.— bis 6.—.

Reste von Kleiderstoffen, Waschstoffen und Burkins (theilweise zu Anzügen reichend) zu sehr billigen Preisen.

S. Model.

Nutz- und Brennholzversteigerung

Das Gr. Forstamt St. Blasien versteigert mit Vorkaufsbescheinigung bis 1. Juli 1901 am Montag den 10. Dezbr. d. J., Vormittags 9 Uhr,

im „Felsenkeller“ zu St. Blasien aus den Distrikten Schentopf, Kohlwald und Langhalden:

40 Nadelstämme L., 147 II., 442 III., 751 IV., 172 Nadelstämme L., 245 II., 234 III., 7 Spaltstämme L., 31 II., 15 III., 19 Spaltstämme L., 17 II., 2 III., 42 Buchene Stämme I. und 68 II. St., 155 Verb., 150 Reisfängen, 50 Ster Buchene und 5 Ster tannene Nadelholz, 298 Ster Buchene und 68 Ster tannene Scheiter, 114 Ster Buchene und 64 Ster tannene Prügel, 38 Ster Buchene und 8 Ster tannene Reisbrügel.

Dienstag den 11. Dezbr. d. J., Vormittags 10 Uhr, in der „Sonne“ zu Todmoss a) aus den Distrikten Superiorwald, Groß- und Kleinreitwaid:

2 Nadelstämme L., 26 II., 79 III., 216 IV., 187 Nadelstämme L., 192 II., 55 III., 2 Spaltstämme IV., 10 Spaltstämme I., 3 II., 2 III. St., 66 Deichsel, 200 Verb., 3 aborne, 7 Buchene Stämme I., 26 II. St., 169 Ster Buchene und 31 Ster tannene Nadelholz, 550 Ster Buchene und 269 Ster tannene Scheiter, 254 Ster Buchene, und 138 Ster tannene Prügel, 231 Ster Buchene und 144 Ster tannene Reisbrügel; 6080a.2.2

b) aus den Kirchspielwaldungen (Gewann Lagerplatz): 26 Ster Papierholz, 2 Ster Buchene Scheiter, 14 Ster Buchene Prügel, 28 Ster Buchene und 12 Ster tannene Reisbrügel.

Auszüge durch das Forstamt.

Maistgeflügel! Butter! Honig!

Liefere je 10 Pfd. Colli franco g. Nachn. täglich frisch geschlachtet, saub. gerupft und entw. als: 1 Pfd. fette Gans mit od. ohne Ente M. 4, 4-6 fette Enten, Suppenhühner od. Kapannen M. 4, 1 St. Truthahn (Butter) M. 6, 10 Pfd. Rind- oder Kalbfleisch M. 3.80, 10 Pfd. täglich frische Natur-Kuhmilch-Süßrahm-Butter M. 6, 10 Pfd. Natur-Bienen-Schleuder-Honig M. 4, zur Probe 10 Pfd. halb Butter u. halb Honig M. 5. Gänsefedern! Schneeweiß, daunenreich, ungeschl. à 1 Pfd. M. 1.10, vorzügliche 1 Pfd. M. 1.50, neu und frisch geschliffen 1 Pfd. M. 2, Halbdaunen 1 Pfd. M. 2.50, Daunen, Schneeweiß, 1 Pfd. M. 4, grau 1 Pfd. M. 3. Preisliste gratis. 6124a

M. A. Koller in Duzacz Nr. 1 via Breslau.

Oelbarrels

von dunklen Schmirzölen, Lad, Firnis und Leinöl in größeren Quantitäten gesucht von Josef Eisner in Hamburg. 6111a.3.1

Thätige Vertreter

werden von Lebens-Vers.-Ges. gegen sehr hohe Provision gesucht. 2.1 Gef. Offerten unt. L. 1125 an Daube & Co., Berlin. 6126a

Zahnarzt G. Meyer

Kaiserstr. 118. 18550

Welcher Herr ertheilt einem jungen Mann gründlich Unterricht in der kaufmänn. Correspondenz?

Offerten mit Honoraranforderungen unter Nr. B14777 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Schriftliche Arbeiten

in's Haus von einem jungen Mann mit schöner Schrift gesucht. Offerten unter Nr. B14780 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Heirath.

Kath. Geschäftsmann, 33 J. alter Wittwer in sehr schöner, absoluter Lebensstellung sucht zwecks baldiger Heirath mit einem Fräulein in reiferen Jahren bekannt zu werden. Vermögen nicht unbedingt erforderlich. Reflektant in erster Reihe den vorhandenen Kindern eine wirklich gute Mutter sein. 19970

Offerten unter „Weihnachtsgloden“ an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Agent verbeten, strengste Discretion. Ca. 40 bis 50 Zentner mit dem Befleg gedroschenes Kornstroh zu verkaufen bei August Weber, Sulz a. Rh.

T. Laden

mit Wohnung in einer lebhaften Stadt in der Nähe von Karlsruhe sofort zu verpachten; als Wurst-Filiale sehr geeignet; für eine Wittwe sichere Existenz. Näheres durch K. Tröster, Kreuzstraße 17. 19996.2.2

Eine Drehorgel

ist billig zu verkaufen. B14754 Ritterstraße 10 12, hinterh. 3. St.

3 Zithern,

1 Concert, 1 Prim, 1 Streichzither, sowie ein Strebbrett sind billig zu verkaufen. Näheres B14787 Belfortstr. 19, part.

Kinderfahrgewagen,

hellblau, Gummiräder, sehr gut erhalten, um 15 Mk. zu verk.; ebenfalls ein Kinderfahrgewagen, fast neu, für 10 Mk. Kaiserstr. 93 III rechts. Schreyer. Von 1-3 II. Nachn. zu sehen. B14780.3.1

Handwagen,

ein zweirädriger, mit Federn, stark gebaut, bereits neu, sowie ein Aushängkasten, 45 cm h., 75 cm br., billig zu verkaufen. B14796.2.1 Marienstr. 77.

Ein Wandfahrräder

(Lampfahrräder), auch als Hausapotheke benutzbar, ist billig zu verkaufen. Sofienstr. 13, 5th., 2. St., r.

Ein angehender Commis,

guter Verkäufer, für sofort gesucht. Friedr. Michel, Colonial- und Materialwaaren, 2.1 Neustadt a. Hardt. 6131a

Gener.-Versicherung.

Jüngere, zuverlässiger Beamter mit guter Handschrift wird sofort oder 1. Januar zu engagieren gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen sind einzureichen unter S. 3062 an 20005 Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Commis-Gesuch.

Für ein Manufaktur-, Kurz- und Colonialwaaren-Geschäft auf dem Lande, wird per 1. Januar ein angehender Commis gesucht.

Nur Bewerber, die in angehender Branche bewandert sind, wollen ihre Offerte mit genauer Angabe der feineren Beschäftigung, Alter, Konfession und Gehaltsansprüche bei freier Station unter Nr. 5972a an die Exped. d. „Bad. Presse“ einleiten. 4.5

Schneider-Gesuch.

Erster und zweiter Tageschneider für dauernd gesucht. 19973.2.1

Franz Lersch.

Kaminfeger gesucht.

Ein tüchtiger Gehilfe findet dauernde Beschäftigung bei 6079a.2.2 Kaminfegermeister Elser in Eppingen.

Comptoiristin gesucht.

Für das Bureau eines größeren hiesigen Fabrikgeschäftes wird eine junge Dame aus guter Familie gesucht, welche Kenntnisse in der doppelten Buchführung besitzt. Stellung dauernd. Offerten zu richten sub Chiffre 19901 an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.2

Für Post-Schreibmaschine

und sonstige leichte Bureau-Arbeiten wird ein

fräulein

in Karlsruhe gesucht. Näheres unter Nr. 19882 in der Expedition der „Bad. Presse“. 3.2

Gesucht

per sofort eine Köchin oder ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann. 19645* Kaiserstraße 76, 2. Stod.

Jüngeres, tüchtiges Dienstmädchen sofort gesucht. B14770

Zu erfragen Kronenstr. 47, im Laden.

Flüchtl. für einen Tag in der Woche gesucht, am liebsten Mittwochs. Näheres B14776 Kaiserstraße 33, 5. St.

Küfer,

fleißiger, mit Kellereiarbeit vertraut, sofort gesucht. B14718.2.2 Stephanienstraße 59.

Lehrling

Für ein Versicherungsbureau wird ein fleißiger junger Mann als Lehrling gesucht. Offerten unter R. 3061 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 20004.3.1

Ein junger Architekt,

der bedeutende Arbeiten an der Ausstellung in Paris geleitet hat, sucht Beschäftigung als Zeichner oder Bauführer.

Off. unter Nr. 19923 an die Exp. d. „Bad. Presse“ erbeten.

Junger Mann,

23 Jahre alt, mit tüchtiger Handschrift, sucht unter bescheidenen Ansprüchen auf 1. Januar 1901 Stellung als Buchhalter, Korrespondent, Lagerist oder dergl. Derselbe ist in der Glass-, Porzellan- und Luruswaaren-Branche durchaus bewandert u. nimmt ev. auch Stellung in einer anderen Branche an. Gest. Offerten unter B14682 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.2

Junger Mann sucht

Aushilfs-Gehilfe für dauernd gesucht. Offerten unter Nr. B14781 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Stelle-Gesuch.

Junger Mann, 22 Jahre alt, mit guter Handschrift, welcher einf. Buchführung u. Stenogr. erlernt hat, sucht Stelle bei bescheidenen Ansprüchen. Offerten unter Nr. B14794 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Laden-Local.

Zu der Kreis-, Haupt- u. Garnisonsstadt Offenburg ist ein sehr geräumiger Laden mit Magazin, event. auch mit Wohnung, in bester und frequentester Lage (Hauptstraße) per 1. April 1901 unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Die Localitäten, in welchen 3. St. mit Erfolg ein Confections-Geschäft betrieben wird, sind zu jedem Geschäfte geeignet. Offerten unter E. B. 45 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Offenburg. 19418

Herrschäfts-Wohnung.

Kriegstr. 47a, in schöner, freier Lage, ist eine Herrschäfts-Wohnung, bestehend aus 9-10 Zimmern, Glasveranda, Loggia, Bad u. sonstigen reichlichen Zugehör. Centralheizung, elektrisches Licht u. Gartenantheil, zu vermieten. Einsehen und zu erfragen Kriegstraße 47a, parterre. 17826*

Eine schöne Mansardenwohnung,

3 Zimmer, Küche, Keller, Speisekammer u. etwas Garten, oder eine Parterre-Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres B14700 Grünwinkel, Hauptstraße 19.

Wohnung zu vermieten.

Schöne Wohnung von 8 geräumig. Zimmern per sofort zu vermieten. Näheres durch K. Tröster, Kreuzstraße 17, II. 19996

Wohnung

von 4 Zimmern, Balkon, Küche, Badzimmer, Manufaktur und Keller um den billigen Preis von 560 Mk. sofort zu vermieten. Näheres durch K. Tröster, Kreuzstraße 17, II. 19996

Müllerstraße 18, 3. Treppen hoch, links, ist ein hübsch möblierter Zimmer an einen Herrn oder Fräulein mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. B14684.2.2

Müllerstraße 32, 3. Stod, ist ein schön möblierter Zimmer zu vermieten. B14698.2.2

Zimmer mit Pension. Gartenstraße 59, parterre, ist ein schönes, freundliches Zimmer auf sofort oder 15. Dezember zu vermieten. B14758

Kaiserstraße 125, 3 Treppen, ist ein schön möblierter Zimmer auf sofort zu vermieten. B14663.3.2

Karlstraße 21, 1. Stod, können 1 oder 2 junge Leute sofort Kost und Logis erhalten. B14768

Kranzstraße 24, 4. St., wird für sofort oder später ein ordentliches Wohnzimmer gesucht. B14682.2.2

Niederstr. 1, 2. St., ist eine Mansarde nebst Küche sofort zu vermieten. B14782

Müllerstraße 10/12 ist ein einfach möblierter Zimmer an einen soliden Arbeiter zu vermieten. Näheres durch K. Tröster, Kreuzstraße 17, II. 19996

Rudolfstr. 28, 5. St. rechts, ist ein gute Schlafstelle an einen soliden Arbeiter sofort zu vermieten. B14780

Schönenstraße 68a, 4. Stod, wird ein Zimmer-Kollege, an liebsten Post- oder Eisenbahnbeamten gesucht. B14682.2.2

Schönenstraße 75, 3. Stod, ist ein Zimmer mit 2 Betten an zwei Arbeiter oder zwei Fräulein sofort oder später zu vermieten. B14676.3.2

Sofienstraße 56, 3. Stod, 3. Eingang, ist eine Schlafstelle zu vermieten. B14771

Feinstr. 18, 1. St., in der Nähe der Hauptbahnhofes, ist ein beheiztes Manufakturzimmer mit Kost an einen soliden Arbeiter oder Fräulein zu vermieten. B1478

Werderstraße 67, 2. Stod links, ist ein einfach möblierter Zimmer an einen Herrn oder Fräulein zu vermieten. B1476

Wienandstraße 28 ist im 1. Stod eine angenehme Schlafstelle für gleich oder später zu vermieten. B1476.4.4

Wienandstraße 22, 4. St., ist ein gut möbl., sehr schönes Zimmer billig zu vermieten. B14682.2.2

Fähringerstr. 11 ist ein einfach und ein besser möblierter Zimmer für sofort zu vermieten. B1470

Zu erfragen 2. Stod rechts, 2. Müllerstr. 5 ist ein Keller, 20 m lang und 9 m breit, zu vermieten. Zu erfragen 19844.6.6

Durlacherstr. 1 im Laden. Möglichst im Centrum der Stadt wird ein

Ladenlokal

mit 2-3 daranstoßenden Zimmern sowie das Parterre des Hinterhauses das zur Einrichtung einer Werkstätte Verwendung find. könnte, zu vermieten. Offerten unter Nr. 19888 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Comptoir

bestehend aus 2 Räumen, Wohnung von 4 Zimmern, sowie Magazin in einem Hause in der Nähe des Bahnhofs. Off. unt. 19898 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Eine kleine, ordnungsliebende Familie

sucht auf 1. April 1. eine Wohnung von 4-5 Zimmern (oder 3 größere mit Veranda). Angebote mit Preisangabe unter Nr. B14756 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Pension.

Kräftigen, guten Mittags- u. Abendessen in Familienanschluss sucht ein Herr sofort in der Nähe des Reichspost. Offert. unt. Nr. B14782 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Streng reelle u. billige Besorgung

von mehr als 150 000 Familien im Gebrauch Gänsefedern, Gänsefedern, Schwannfedern, Schwannfedern u. alle anderen Sorten Schwannfedern. Neuheit und beste Reinigung garant. 1. Preis. Schwannfedern 3. Klasse für 900, 2. Preis 1.40, 3. Preis 1.20. Schwannfedern 1.60, 2. Preis 1.40, 3. Preis 1.20. Schwannfedern 2.60, 3. Preis 2.30. Schwannfedern 3.60, 4. Preis 3.30. Schwannfedern 4.60, 5. Preis 4.30. Schwannfedern 5.60, 6. Preis 5.30. Schwannfedern 6.60, 7. Preis 6.30. Schwannfedern 7.60, 8. Preis 7.30. Schwannfedern 8.60, 9. Preis 8.30. Schwannfedern 9.60, 10. Preis 9.30. Schwannfedern 10.60, 11. Preis 10.30. Schwannfedern 11.60, 12. Preis 11.30. Schwannfedern 12.60, 13. Preis 12.30. Schwannfedern 13.60, 14. Preis 13.30. Schwannfedern 14.60, 15. Preis 14.30. Schwannfedern 15.60, 16. Preis 15.30. Schwannfedern 16.60, 17. Preis 16.30. Schwannfedern 17.60, 18. Preis 17.30. Schwannfedern 18.60, 19. Preis 18.30. Schwannfedern 19.60, 20. Preis 19.30. Schwannfedern 20.60, 21. Preis 20.30. Schwannfedern 21.60, 22. Preis 21.30. Schwannfedern 22.60, 23. Preis 22.30. Schwannfedern 23.60, 24. Preis 23.30. Schwannfedern 24.60, 25. Preis 24.30. Schwannfedern 25.60, 26. Preis 25.30. Schwannfedern 26.60, 27. Preis 26.30. Schwannfedern 27.60, 28. Preis 27.30. Schwannfedern 28.60, 29. Preis 28.30. Schwannfedern 29.60, 30. Preis 29.30. Schwannfedern 30.60, 31. Preis 30.30. Schwannfedern 31.60, 32. Preis 31.30. Schwannfedern 32.60, 33. Preis 32.30. Schwannfedern 33.60, 34. Preis 33.30. Schwannfedern 34.60, 35. Preis 34.30. Schwannfedern 35.60, 36. Preis 35.30. Schwannfedern 36.60, 37. Preis 36.30. Schwannfedern 37.60, 38. Preis 37.30. Schwannfedern 38.60, 39. Preis 38.30. Schwannfedern 39.60, 40. Preis 39.30. Schwannfedern 40.60, 41. Preis 40.30. Schwannfedern 41.60, 42. Preis 41.30. Schwannfedern 42.60, 43. Preis 42.30. Schwannfedern 43.60, 44. Preis 43.30. Schwannfedern 44.60, 45. Preis 44.30. Schwannfedern 45.60, 46. Preis 45.30. Schwannfedern 46.60, 47. Preis 46.30. Schwannfedern 47.60, 48. Preis 47.30. Schwannfedern 48.60, 49. Preis 48.30. Schwannfedern 49.60, 50. Preis 49.30. Schwannfedern 50.60, 51. Preis 50.30. Schwannfedern 51.60, 52. Preis 51.30. Schwannfedern 52.60, 53. Preis 52.30. Schwannfedern 53.60, 54. Preis 53.30. Schwannfedern 54.60, 55. Preis 54.30. Schwannfedern 55.60, 56. Preis 55.30. Schwannfedern 56.60, 57. Preis 56.30. Schwannfedern 57.60, 58. Preis 57.30. Schwannfedern 58.60, 59. Preis 58.30. Schwannfedern 59.60, 60. Preis 59.30. Schwannfedern 60.60, 61. Preis 60.30. Schwannfedern 61.60, 62. Preis 61.30. Schwannfedern 62.60, 63. Preis 62.30. Schwannfedern 63.60, 64. Preis 63.30. Schwannfedern 64.60, 65. Preis 64.30. Schwannfedern 65.60, 66. Preis 65.30. Schwannfedern 66.60, 67. Preis 66.30. Schwannfedern 67.60, 68. Preis 67.30. Schwannfedern 68.60, 69. Preis 68.30. Schwannfedern 69.60, 70. Preis 69.30. Schwannfedern 70.60, 71. Preis 70.30. Schwannfedern 71.60, 72. Preis 71.30. Schwannfedern 72.60, 73. Preis 72.30. Schwannfedern 73.60, 74. Preis 73.30. Schwannfedern 74.60, 75. Preis 74.30. Schwannfedern 75.60, 76. Preis 75.30. Schwannfedern 76.60, 77. Preis 76.30. Schwannfedern 77.60, 78. Preis 77.30. Schwannfedern 78.60, 79. Preis 78.30. Schwannfedern 79.60, 80. Preis 79.30. Schwannfedern 80.60, 81. Preis 80.30. Schwannfedern 81.60, 82. Preis 81.30. Schwannfedern 82.60, 83. Preis 82.30. Schwannfedern 83.60, 84. Preis 83.30. Schwannfedern 84.60, 85. Preis 84.30. Schwannfedern 85.60, 86. Preis 85.30. Schwannfedern 86.60, 87. Preis 86.30. Schwannfedern 87.60, 88. Preis 87.30. Schwannfedern 88.60, 89. Preis 88.30. Schwannfedern 89.60, 90. Preis 89.30. Schwannfedern 90.60, 91. Preis 90.30. Schwannfedern 91.60, 92. Preis 91.30. Schwannfedern 92.60, 93. Preis 92.30. Schwannfedern 93.60, 94. Preis 93.30. Schwannfedern 94.60, 95. Preis 94.30. Schwannfedern 95.60, 96. Preis 95.30. Schwannfedern 96.60, 97. Preis 96.30. Schwannfedern 97.60, 98. Preis 97.30. Schwannfedern 98.60, 99. Preis 98.30. Schwannfedern 99.60, 100. Preis 99.30. Schwannfedern 100.60, 101. Preis 100.30. Schwannfedern 101.60, 102. Preis 101.30. Schwannfedern 102.60, 103. Preis 102.30. Schwannfedern 103.60, 104. Preis 103.30. Schwannfedern 104.60, 105. Preis 104.30. Schwannfedern 105.60, 106. Preis 105.30. Schwannfedern 106.60, 107. Preis 106.30. Schwannfedern 107.60, 108. Preis 107.30. Schwannfedern 108.60, 109. Preis

Puppen, Gelleidete und ungeleiedete, Gelenkpuppen, Gestelle, Leder, Stoff, Köpfe, Arme, Beine, Strümpfe, Schuhe, Hüte

19994 u. i. w. in allen Größen und Preislagen in einer Auswahl und Qualität zu billigsten Preisen wie nirgends übertraffen werden kann.

G. Garbrecht, Inhaber: Carl Vohl, Kaiserstraße 193/195, zwischen Herren- und Waldstr.

Weinrosinen

in vorzüglicher frischer Waare empfiehlt billigst 19974

N. J. Homburger, Kronenstraße 50.

Großer Möbelverkauf (Haftende Weihnachtsgegenstände). Garnitur 60 St., feiner Kommodenbibliothek 70 St., Truhen mit Spiegel 45 St., Salonmöbel 20 St., Bücherregal 45 St., Bettmöbel mit Aufzug 35 St., Nähtisch 10 St., Waschtisch 20 St., Spiegel 10 St., Uhren 10 St., Tisch 10 St., Sopha 10 St., Bilder, Spiegel sind zu verkaufen. B14757.2.1 Steinstr. 6, parterre.

KNORR'S SUPPEN. Haferpräparate: Hafermehl, bester Qualität, reichhaltiger Zusatz zur Nahrung. Suppenmehle: Grünkornmehl, Hohefein und kräftige Suppe. Fertige Suppen: Suppentafeln, Fixsuppen, Erbsenwurst. Eierteigwaren: Aechte Hausfrauen-Eiernudeln, Maccaroni, Dörrgemüse.

Zur gef. Beachtung!

Am Irthümern vorzubeugen theile ich den werthen Kunden meines Geschäfts Augartenstrasse 79 mit, daß durch den Umzug des Bäckers Hipp die Bäckerei nicht geschlossen, sondern auf der solidesten Basis weiter betrieben wird und bitte ich um geneigten Zuspruch. 19971

Feinbäckerei Aug. Frey.

Konkurs Spindel & Schneebalg. In außenbezeichnetem Konkursverfahren gebe ich bekannt, daß ich die Außenstände bei den in Karlsruhe und Umgegend wohnenden Kunden der Firma Spindel & Schneebalg an Herrn Jean Nies in Karlsruhe übergeben habe. Derselbe ist zur Eintreibung berechtigt. 6117a

Gross, Rechtsanwalt, Konkurs-Verwalter.

Darlehens-Geschäftl., Beamt., Offiz., cont. i. jed. Höhe. K. H. Salé, Berlin, Weißbischstr. 1. 6122a

Geld

Wer Geld sucht, der verlange Prospekt gegen Rückporto. Jul. Retzhold, Hainichen i. Sa.

„Weltscheibe“.

Beste widerstandsfähigste Holz-Riemenscheibe der Gegenwart, Grösste Adhäsionsfähigkeit, daher glänzendste Kraftübertragung. Schnellste Bedienung. Weitgehendste Garantie. Frankfurter Industriewerke Wilhelm Simson, Frankfurt a. M. General-Vertreter für das Grossherzogthum Baden: August Neuss, Gaggenau i. B. 5117a.10.9

Hohen Neben-Verdienst für Damen u. Herren

des. Nähtisch. „Erwerb“ Postlagernd Hainichen, Sa. 6122a

Verlaufen

hat sich Donnerstags Abend eine weiß, roth und graugeschlechte Katze. B1167 Abzugeben gegen Belohnung Augartenstraße 83, 3. Stod.

„Neptun“ Erster Karlsruher Schwimmklub. Jeden Dienstag von 8-9 Uhr Übungs-Abend im Bierrottsbad. B12839

Special-Offerte! Mehl, extraf. Blüten, 4 Pf. 1.10 Zucker, beste Raffinade, 5 Pf. 1.15 Mandeln, extra große, 1 Pf. 1.30

J. Lösch, Herrenstr. 35. Kanarienvoller, tiefenreueiche, Kohl- und Knorr-Bügel mit hübscher Abwechslung von 6 bis 80 St. Preisl. fr. Jansow, Barbis (Sarg). 6116a.2.1

Wirthschaft zu vergeben. Zur Uebernahme einer restaurirten Wirthschaft wird ein tauglicher Wirth, Koch, Kellerer oder fähiger Wirthschaftsgehilfe gesucht. Näheres ertheilt Ad. Kast, Waldstr. 29, 20001 2. Stod.

Kredit! Geld! jeder Art und Höhe reell und diskret ohne Vermittelung - zu erlangen. Prospekt mit Näherem verfenet geg. Karte franco Merkur Wäudlen, Adelheidstraße 3. 6115a

Pianino besser Construction und vollem schönem Ton, elegant. Ausstattung, ist äußerst preiswürdig zu verkaufen. Abt. unter Nr. 6107a in der Exped. der „Bad. Presse“ zu erfragen.

Gänselebern werden fortwährend angekauft. Kreuzstraße 10, 2. St., B. der L. Kirche. 1712a

Gänselebern werden fortwährend angekauft. 16892 Erbprinzenstraße 21, 2. Stod.

Verlosungs-Liste der Badischen Presse. 1900.

1) Rüssische 4% Gold-Anleihe von 1899. Verlosung am 19. August/1. September 1900. 2) Rüssische 4% Gold-Anleihe von 1899. Verlosung am 18. November/1. December 1900. 3) Rüssische 4% Gold-Anleihe von 1899. Verlosung am 18. November/1. December 1900. 4) Rüssische 4% Gold-Anleihe von 1899. Verlosung am 18. November/1. December 1900.

7369 56, 7371 37, 7383 16, 7398 26, 7399 24, 7400 41, 7401 41, 7402 34, 7403 10, 7404 56, 7405 84, 7406 44, 7407 44, 7408 64, 7409 10, 7410 10, 7411 10, 7412 10, 7413 10, 7414 10, 7415 10, 7416 10, 7417 10, 7418 10, 7419 10, 7420 10, 7421 10, 7422 10, 7423 10, 7424 10, 7425 10, 7426 10, 7427 10, 7428 10, 7429 10, 7430 10, 7431 10, 7432 10, 7433 10, 7434 10, 7435 10, 7436 10, 7437 10, 7438 10, 7439 10, 7440 10, 7441 10, 7442 10, 7443 10, 7444 10, 7445 10, 7446 10, 7447 10, 7448 10, 7449 10, 7450 10, 7451 10, 7452 10, 7453 10, 7454 10, 7455 10, 7456 10, 7457 10, 7458 10, 7459 10, 7460 10, 7461 10, 7462 10, 7463 10, 7464 10, 7465 10, 7466 10, 7467 10, 7468 10, 7469 10, 7470 10, 7471 10, 7472 10, 7473 10, 7474 10, 7475 10, 7476 10, 7477 10, 7478 10, 7479 10, 7480 10, 7481 10, 7482 10, 7483 10, 7484 10, 7485 10, 7486 10, 7487 10, 7488 10, 7489 10, 7490 10, 7491 10, 7492 10, 7493 10, 7494 10, 7495 10, 7496 10, 7497 10, 7498 10, 7499 10, 7500 10.

2) Preussische Hypothekendarlehen. Verlosung am 21. September 1900. 3) Preussische Hypothekendarlehen. Verlosung am 21. September 1900. 4) Preussische Hypothekendarlehen. Verlosung am 21. September 1900.

5) Rüssische 4% Gold-Anleihe von 1899. Verlosung am 19. August/1. September 1900. 6) Rüssische 4% Gold-Anleihe von 1899. Verlosung am 18. November/1. December 1900. 7) Rüssische 4% Gold-Anleihe von 1899. Verlosung am 18. November/1. December 1900.

8) Rüssische 4% Gold-Anleihe von 1899. Verlosung am 18. November/1. December 1900. 9) Rüssische 4% Gold-Anleihe von 1899. Verlosung am 18. November/1. December 1900. 10) Rüssische 4% Gold-Anleihe von 1899. Verlosung am 18. November/1. December 1900.

Das Loos kostet 1 Mk.

Weihnachts-Ziehung

der Weimar-Lotterie vom 6.-10. Dezember d. J. — **6000 Gewinne.** —
Im Gesamtwert von 115,000 Mark.

Loose — auch als Ansichtspostkarten — für 1 Mk., 1 Stück für 10 Mk. (Porto u. Gewinnliste 20 Pfg.) sind zu beziehen durch
Carl Götz, Lederhandlung, Bankgeschäft, Hebelstrasse 11/15, beim Rathhaus, Karlsruhe i. B.

Der Haupt-Gewinn ist werth **Mark 50,000**

1916/10.9

Patent-Bureau
CKLEYER
 Karlsruhe
 Ingenieure Patentanwälte

1/2 Dtz. Herrenhemden,
 Madapolam mit prima Einsätzen,
 in allen Weiten
 Mk. 20.— und Mk. 23.—
Gustav Oberst,
 Aussteuer- u. Wäschegeschäft
 4.3 Karlsruhe. 1906

Empfehlung.
 Herren-Sohlen und Fied. Mk. 2.50
 Damen- " " " " 1.80
 Kinder- " " " " 1.—
 au bei 16606

K. Herrmann,
 Schuhmachermeister,
 27 Herrenstraße 27,
 vis-à-vis dem Palmengarten.
 Gute Arbeit. Schnelle Bedienung.
 Geibler Schulstadt à Fr. 25 Pf.

NEUHEIT NEUHEIT
CLOSET BIDET
 in hübscher
 Bank mit Armlehnen!
 sowie alle anderen Sorten
 geruchlose

Zimmer-Closets
 kaufen Sie
 in größter Auswahl
 u. am billigsten
 bei 15928
Wilh. Göttle,
 Kaiserstr. 150. Telefon 56.

Futter-Schneidmaschinen
Rübmühlen
Schrotmühlen
Göpel 19874.8.1
Pflüge u. Eggen
Jauchepumpen
Jauchevertheiler
Mähmaschinen
 liefert billigst unter Garantie
Otto Schmidt, Durlach,
 Maschinenhandlung.

Sehr geehrte Dame!
 Wollen Sie Ihrem Herrn Gemahl,
 Bruder, Vater etc. eine rechte Weihnachtsfreude bereiten? Für nur
 1 Mk. erhalten Sie ein ganz neues,
 reizendes u. prakt. Geschenk, das jedem
 Herrn mehr Freude macht, als sonst
 etwas, wof. Sie d. Sache ausgehen.
 Verlangen Sie sofort ill. Prospect u.
Patentverwertungsgesellschaft
Wolfslein F. (München beifügen.)

Lüchtiger Kaufmann
 mit 15-20000 Mk. Kapital für
 Fabrikgeschäft gesucht. Offerten
 unter Nr. B14528 an die Exped. der
 „Bad. Presse“.

Schwemmsteine.
 8 verschiedene Größen, 14038
Bimsand,
 für leichte Beton-D. den und Gemölde,
 aus eig. Fabriken u. Gruben liefern
Kiefer & Streiber,
 Karlsruhe u. Mannheim.

Doctor of Dental Surgery
F. Miltenberger 18317
 Graduate of the Pennsylvania College Philadelphia
 Office Hours 9-12 & 2-5 except Saturday afternoon and Sunday
 221 Kaiserstrasse KARLSRUHE Kaiserstrasse 221.

Cigarren-Engros- und Versandt-Haus
Louis Müller
 Strassburg i. Els., Specklinstrasse 8.
 Beste und billigste Bezugsquelle für Hamburger und Bremer Cigarren.
 Als **Weihnachtsgeschenke** sehr zu empfehlen sind folgende
 Marken meines Preiscourants:
 Liana, mittelkräftig und mild, sehr zu empfehlen . R. 47.— pro Mille.
 Nelta, fein und mild . 54.—
 Bodega, sehr fein und leicht . 59.—
 Vorstländer, tatellos weiß brennend, mild und zart . 65.—
 Tandango, mittelkräftig und mild . 70.—
 Molina, etwas kräftig . 74.—
 Destina, aromatisch und leicht . 83.—
 Diploma, mild und angenehm . 100.—
 Mayo (Spezialmarke), hochfein u. leicht, vorz. Aroma . 100.—
 Bei Bestellungen von 20 Mk. aufwärts portofreie Zusendung.
 Man verlange Preiscourant.
 Klein Detail. • Beamte erhalten Credit. • Nur Groß-Verfandt.

NORDEUTSCHER LOYD
BREMEN
 Oceanfahrt nach
 New York
 5-6 Tage

Schnell-Postdampfer-Linien zwischen
BREMEN-NEW YORK
GENUA-NEW YORK
 Bremen-Baltimore, Bremen-La Plata,
 Bremen-Brasilien, Bremen-Ost-Asien,
 Bremen-Australien.
 Nähere Auskunft erteilt
 die Generalagentur für Baden
F. Kern, Karlsruhe, Hebelstr. Nr. 3.

Wizemann's Palmbutter
 ist die beste und im Gebrauch billigste
 zum Kochen, Braten und Baden.
 Zu haben in sämtlichen Verkaufsläden des
Lebensbedürfnissvereins Karlsruhe.

Karlsruher Zimmerthüren
 in allen Größen u. Formen, halbrein u. astrein.
Fenster-Rahmen u. -Beschläge.
 Amerik. Schleibefenster, Haustüren,
 Glasabschlüsse etc.
 Bau- u. Kunst- Tischlerei
Billing & Zoller Karlsruhe
 i. Baden.

Schweizer-Obst,
 vorzügliche Qualität und billig.
 Unentgeltliche Auskunft über direkte Bezugsquellen von **Wirtshaus- und Tastschloß** erteilt jederzeit die staatliche schweizerische
Zentralstelle für Obstverwertung
 in Wädenswil b. Zürich.

Es ist nicht erreicht,
 wenn Sie Ihr gutes Geld für ungeeignete Mittel ausgeben zwecks
 Erlangung eines
flotten Schnurrbartes.
 Verlangen Sie unsere wissenschaftliche Broschüre gratis und
 franco per Postkarte. Adresse:
Witten's Institut für Haarpflege, Adln a. M., Neumarkt 40.

Hohen Nebenverdienst
 bietet der Betrieb eines leichtverfügbaren, lucrativen und
 patentierten
„Consumartikels“.
 Erforderl. Kapital ca. Mk. 300.—
 Tüchtige Bewerber wollen ihre Offerten unter Nr. 6006a in der
 Exped. der „Bad. Presse“ abgeben.

Neu eröffnet.
Hôtel Schermuly.
 Stras-burg i. E.
 Ecke Kuhn- und Thiergartenstrasse,
 am Centralbahnhof, 5754a
 Bürgerl. Haus, Geschäftsreisenden-
 heim; el. Licht-Heizung, Schreib-
 zimmer. Telefon 1382.

YOST
 Schreibmaschine.
 Britische Regierung: 1892
600 Maschinen.
 22 goldene Medaillen
 wovon 3 in Paris, letzte 1900.
A. Beyerlin & Co.,
 Aeltestes Schreibmaschinen-
 Geschäft Deutschlands,
 Karlsruhe, Lamstr. 12.

Kaffee, gebrannt.
 Santos-Mischung . Pfd. 70.-
 Cazengo . do. 80.-
 Haushaltungskaffee . 100.-
 Campinas-Mischung . 120.-
 Karlsruher . do. . 120.-
 Berliner-Mischung . 140.-
 Wiener . do. . 160.-
 Carlsbader . do. . 180.-
 Malz, gebrannt . 3 . 50.-
 Theo. Pfd. 120, 160, 200.-
Fr. Wilhelm Hauser,
 Kaiserstr. 76. — Werberstr. 25.
 14030
 Prompter Versandt nach Auswärts.



Special-Sect-Mark,
 gesetzlich geschützt unter
 Nr. 3440.

Kaffee! Kaffee!
 Von letzter günstiger Konjunktur habe ich noch große Vorräte und bin daher in der Lage, zu billigen Preisen ganz hervorragendes zu liefern, wobei ich auf meine Mischungen zu 1.20, 1.40 u. 1.60 besonders aufmerksam mache. 17983.10.8
J. Lösch, Herrenstr. 35.

Jede Flechte,
 Schuppen, auch die schmerzhaftesten, nassende, festsitzende, sowie jeden Hautauschlag heilt auch in den hartnäckigsten Fällen unbedingt sicher u. schnell auf Zimmerwiederkehr.
W. Sommer,
 Goslar, Mauerstraße 17/75.
 Behandlungsvorschriften gratis u. franco, 5654a.8.5

Klavier-Unterricht
 gründlich nach vorzüglicher Methode erteilt
Elise Luise Pfau,
 Fähringerstraße 49, 2. Stod.

1897er
Markgräfler,
 60 Pfg. pro Liter
 im Fass, empfiehlt die 19061
 Weinhandlung
Louis Schneider,
 Douglasstraße 15.

Leibniz Cakes
HANNOVER
CAKES-FABRIK
 H. BAHLSEN
 Weltausstellung Paris 1900
 Goldene Medaille.
 5231a.5.2

Hochfeinen, gekochten
Schinken,
 per Pfund Mk. 2.—, empfiehlt
August Klingele,
 Amalienstr. 71.

Kirschenwasser,
 garantiert absolut naturreines, empfiehlt per Lit. zu 2.25 Mk., bei 5 Lit. ab franco unter Nachnahme, Korb-
 flache retour, bei größeren Besten
 Rabatt. 5049a.8.3
Fritz Heilmann, Villa Flora in
Oberweiler, bad. Schwarzwald.

Safer, Saferstrot, Maisstrot
württembergischer Haäsel,
Melastrotmehl, Kleie, Trodentreiber, Reismehl
Erbsenmehl, Stopfwollstrot, Weizen,
Sühnergerste, Heu, Stroh, Torfstreu,
Torfmul, Holzwole, Puh-
wolle, Spreu
 empfiehlt 14052
Carl Baumann,
 Akademiestraße 20.

Kohlen u. Brikets,
 erstklassige, empfiehlt zu ermäßigten
 Preisen. 19786.6.2
Ernst Henning,
 Holz- u. Kohlenhandlung,
 Marienstraße 61.

Maschinenverkauf
 Diverse Dampfmaschinen, Locomobile
 und Gasmotoren von 1-50 HP, sowie
 verschiedene Dampfessel von 5
 bis 100 qm Heizfläche nebst sonstigen
 Maschinen hat zu verkaufen 15920
Gg. Heilmann,
 Mechan. Werkstätte, Durlach, Baden.
 Zu verkaufen
 eine Sägezäge und zwei Tenor-
 Hörner. B14683.2.2
 Neue Anlagstraße 115, Durlach.

Eine der ältesten und er-
 fahresten deutschen Versicherungs-Gesell-
 schaften sucht zum Abschluss von
 lebenslänglichen Eisenbahn- und
 Dampfischiff-Anlagen-Versicher-
 ungen gegen eine einmalig zu er-
 richtende minimale Jahresprämie
 Handelstreifen eingeführte

Bermittlung
 gegen hohe Provision. Offerten wol-
 len eingereicht werden sub G. N.
 101 an Hansenstein & Vogler
 H.-G. Heidelberg. 6092a.8.

20-25000 Mark,
 womöglich in ff. Beträgen, sind
 den ersten drei Monaten auszu-
 zahlen. I. und II. Hypoth. event.
 Restaufschlingung.
 Offert. unter Angabe der Obj. unter
 Nr. 6089a an die Exped. der „Bad.
 Presse“.

Jede Dame findet bei mir
Nebenverdienst
 durch Handarbeiten.
 Prospect mit Muster gegen 30 Pfg.
J. Waldhausen
 5879a.6.3 München 30,
 Schillerstrasse 28.

Wer Theilhaber sucht oder Geschäft
 verkauft beabsichtigt, verlange mein
 „Reflektanten-Verzeichnis“.
Dr. Luss, Mannheim.

Geschäfts-Verkauf.
 Ein in bester Lage befindliches
 gut gebendes
Trogen-Geschäft
 mit ausgedehnter Landbesitzhaft, zu
 verkaufen.
 Gef. Angebote unter Nr. 1899a an
 die Exped. der „Bad. Presse“.

Anwesen-Verkauf.
 In einem größeren, evgl. Ort,
 Bahnstation Siedel-Eppingen-Karls-
 ruhe, ist ein neuerbautes Anwesen
 500 qm Bodenfläche unter Dach
 für jeden Zweck der Industrie geeignet,
 mit Gartenfläche 20-25 a, sofort
 wegen anderweitigen Unternehmungen
 preiswerth zu verkaufen.
 Anfragen befordert unter Nr. 6071a
 die Expedition der „Bad. Presse“.

Kräftiges Chaisenpferd,
 ausdauernder Traber, zu kaufen
 gesucht. Offerten mit Preis unter
 6097a an die Exp. der „Bad. Pr.“

Pianino
 wenig gespielt, vorzügliches,
 berühmtes, südb. deutsches
 Fabrikat, steht billig zum
 Verkauf. Das Instrument
 ist kreuzsaitig, in ganzen
 Eisenrahmen und sehr solid
 gebaut. Garantie 10 Jahre.
Sehr günstige
Kaufgelegenheit!
Hans Schmitt,
 Musikalienhandlung,
 Telefon 487, Rondellplatz.

Pedal-Harmonium
 mit 5 Registern, fast neu, billig zu
 verkaufen. 6069a.8.3
Gasthaus zur Traube, Rastatt.

Ein Piano ist umständehalber
 sehr billig zu verkaufen. Näheres
 Schützenstraße 45, III. 19840.8.3

Locomobilen-Verkauf.
 Zwei gut erhaltene 5 und 8 Pferde-
 kräftige Locomobilen. Langjährig
 Fabrikat (Locomotivfabrik), beide fabri-
 bar, im Jahre 1892 erbaut, sind
 sofort preiswerth zu verkaufen. 6072a
Waidlich & Ruf,
 Wössingen, Amt Breiten (Baden).

Leinen
 Aussteuerartikel
 Tischzeug
 Billigste
 Bezugs-
 Quelle